

Vorlage Nr.: 2025/0540

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **BfI**

Empfehlungsliste Bereich Integration für Doppelhaushalt 26/27

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Integrationsausschuss	10.07.2025	4	ö	Vorberatung
Gemeinderat/Beratung HH	16.12.2025	-	-	Entscheidung

Kurzfassung

Der Integrationsausschuss nimmt die vom AKI erarbeitete Empfehlungsliste (siehe Anlage) zur Kenntnis. Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2026/2027 wird der Gemeinderat über die Empfehlungsliste entscheiden.

Es wird empfohlen, die in der Empfehlungsliste enthaltenen Maßnahmen in drei getrennten Abstimmungsblöcken zu behandeln:

1. Maßnahmen zur Reduzierung von Zuschüssen mit bedarfsorientierter Umwidmung „Beratungsstelle Grenzenlos“ vom Freundeskreis Asyl e.V.
2. Maßnahmen zur Streichung bestehender Mittel „Soziale Beratung und Begleitung (SBB) sowie Förderung der Elternbeteiligung in den städtischen Übergangs-unterkünften (ÜU)“ vom Caritasverband Karlsruhe e.V.
3. Maßnahmen mit erstmaliger Berücksichtigung im Haushalt (Neumaßnahmen) „AniKa – Ankommen in Karlsruhe“ vom Internationales Begegnungszentrum Karlsruhe e.V.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 2026: 98.500€ 2027: 100.400€ Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Soziale Stadt
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Am 15. Mai und 25. Juni 2025 wurden im Arbeitskreis Integrationsausschusses (AKI) die Empfehlungsliste erörtert und dem Gemeinderat die Annahme empfohlen. Die Empfehlungsliste ist in der Anlage beigefügt.

Über diese Empfehlungsliste entscheidet der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen.

1. Maßnahmen zur Reduzierung von Zuschüssen mit bedarfsorientierter Umwidmung bzw. Streichung bestehender Mittel:

Die Umwidmung bzw. Streichung von Zuschüssen erfolgt auf Grundlage eines Evaluationsprozesses, der federführend durch das Büro für Integration in enger Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen der Sozial- und Jugendbehörde sowie den jeweiligen Trägern durchgeführt wurde. Ziel ist es, die zur Verfügung stehenden Fördermittel unter Berücksichtigung der veränderten Bedarfslagen zielgerichtet, wirtschaftlich und qualitätsgesichert einzusetzen.

2. Übernahme von Projekten in den Haushalt als Maßnahme:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der fehlenden Gegenfinanzierung empfiehlt die Verwaltung, den in der Liste des AKI ausgewiesenen zusätzlichen Zuschussbedarf nicht in den städtischen Haushalt zu übernehmen. Die Weiterfinanzierung des Projekts „AniKa“ kann, wie bereits seit 2019 in fünf Fällen geschehen, über den Flüchtlings- und Integrationsfonds erfolgen. Dieser Fonds verfügt, vorbehaltlich der Zustimmung zum Haushaltsentwurf, über ein Budget von 160.000 Euro. Der für „AniKa“ benötigte Betrag in Höhe von 55.400 Euro kann daraus gedeckt werden, ohne die Funktionsfähigkeit des Fonds wesentlich zu beeinträchtigen.

Fazit:

Durch Reduzierung und Streichung bzw. Umwidmung der städtischen Zuschüsse werden Mittel in Höhe von 89.400 Euro frei. Dem steht ein zusätzlicher Bedarf von 55.400 Euro gegenüber. Bei Verzicht der Übernahme des Projektes „AniKa“ erhöht sich die Entlastung des städtischen Haushalts entsprechend.

Empfehlung:

Der Integrationsausschuss nimmt die vom AKI erarbeitete Empfehlungsliste (siehe Anlage) zur Kenntnis. Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2026/2027 wird der Gemeinderat über die Empfehlungsliste entscheiden.